

Auf der Schwelle

Ein Gottesdienst zum Jahreswechsel 2020-2021

Zu Hause und mit allen durch den Geist verbunden

31. Dezember 2020 & 1. Januar 2021



#WIRüberregional | Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Sonja Schelb (Freiburg) konzipiert & wird überregional und verbindend von Christinnen und Christen gefeiert.

Kerze anzünden & Stille

♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: EG 327 Wunderbarer König

Anhören: <https://www.youtube.com/watch?v=vofPUknU9zM>



Einstimmung

*Eine*r*

Auf der Schwelle

stehen wir

im Zwischen von Alt und Neu

Der Blick geht zurück

der Blick geht nach vorn

Was war? Was wird sein?

Auf der Schwelle

stehen wir

nicht allein

Du bist da

und wir sind da

grenzenlos verbunden durch Deinen guten Geist

Und so feiern wir in Deinem Namen Gottesdienst:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Psalm 121

*Eine*r*

Auf der Schwelle
im Zwischenraum von Ausgang und Eingang
beten wir mit Worten des Psalms.

*Eine*r*

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

*Eine*r*

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Alle (gesprochen oder gesungen**)*

*

Ja, der Herr behütet unseren Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen

**

EG 173 (Kanon für 3 Stimmen)

1.
Der Herr be-hü-te dei-nen Aus-gang und Ein-gang von nun an, von nun an bis in E-wig-keit.

2.
- gang von nun an, von nun an bis in E-wig-keit.

3.
an bis in E-wig-keit.

Lesung aus dem Buch Exodus (13,20-22)

*Eine*r*

Die Israeliten zogen aus von Sukkot und lagerten sich in Etam am Rande der Wüste. Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.

Wir halten kurz stille.

*Eine*r*

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

Alle

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Halleluja!

Impuls

Ein Blick zurück? Ein Blick nach vorn?

Soll ich das wirklich wagen?

Was war schon an Glück zu finden, dieses Jahr? Was wird schon
nächstes Jahr anders sein? Was darf ich überhaupt hoffen?

Der Jahreswechsel 2020 - 2021 fällt schwer.

Zu viel ist passiert, zu viel wurde still-gelegt. In meiner Welt, in der
ganzen Welt.

Zu unsicher sind die Prognosen fürs Morgen, zu unsicher die Pläne
und Vorsätze. In meiner Welt, in der ganzen Welt.

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn – was soll sich schon groß
ändern im neuen Jahr?

Der Blick zurück, der Blick nach vorn.

Ich stelle mir vor, dass ich eine*r von ihnen bin. Eine*r von Gottes
Wüstenwanderern, eine*r von Gottes Volk.

Ich stelle mir vor, ich bin mitten in der Wüste. Tagelang,
wochenlang, unfassbar lang sind wir schon unterwegs.

Zeit-Gefühl schon längst verloren. Und Schritt für Schritt gehen wir
immer weiter. Endlos lang sind die Wüstenwege.

Dann: Eine kurze Pause. Atemholen, stärken. Ich lasse mich in den
heißen Sand fallen. Mein Mund ist trocken.

Erschöpft blicke ich zurück. Blicke nach vorn. Kein Unterschied zu
sehen. Hinter mir: Sand. Vor mir: Sand. Nur Sand, nur Sand. Weit und
breit. Kein Fixpunkt. Kein Ziel vor Augen.

Wenn da nicht...

*Und der Herr zog vor ihnen her,
am Tage in einer Wolkensäule,
und bei Nacht in einer Feuersäule.*

Der Blick zurück, der Blick nach vorn.

Ich wags.

Auch 2020-2021.

Ich wags. Mit den biblischen Worten im Ohr, der Geschichte der
Wüstenwanderer im Herzen.

Denn

Gott ist mit uns.

Bei Tag und bei Nacht.

Am Abend und am Morgen.

Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Amen

Es selbst wagen

Eine*r
Treuer Gott,
gemeinsam, verbunden
stehen wir auf der Schwelle
vom alten zum neuen Jahr.
Mit dir wagen wirs.
Blicken zurück, blicken nach vorn.

Wir halten einen Moment stille.

Ein Jahr ist vergangen.
Ein Jahr, das ich gelebt habe.

Was ist da nur alles geschehen?
Was hat mich bewegt? Was mich bestimmt?

Was habe ich alles erlebt?
Gab es besondere Höhepunkte? Gab es besondere Erfahrungen?

Was hat mir Freude bereitet?
Was machte mir Sorgen und Angst?

Was ist mir gelungen? Worauf bin ich stolz?

Woran bin ich gescheitert?

Was blieb ungesagt? Unerfüllt?

Wo stehe ich jetzt?

Wir halten stille.

Ein Jahr liegt vor mir.
Ein Jahr, das mir geschenkt ist.

Was es wohl bringen? Was es mir wohl schenken mag?

Wie schaue ich eigentlich in die Zukunft? Bin ich zuversichtlich?
Furchtsam?

Wer soll an meiner Seite sein im neuen Jahr?

Welche Hoffnungen habe ich? Was wünsche ich mir für mein Leben?

Was will ich bewahren? Was loslassen?
Was gibt mir Kraft? Was ermüdet mich?

Was möchte ich mir dieses Jahr erfüllen? Was möchte ich in die Tat umsetzen?

Was erhoffe ich für meine Liebsten? Wem möchte ich gerade jetzt, meine besten Gedanken und Wünsche schicken?

Wir halten stille.

Treuer Gott,
gemeinsam, verbunden
stehen wir auf der Schwelle
vom alten zum neuen Jahr.
Mit dir wagen wirs.
Amen

♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: EG 65 Von guten Mächten

Anhören: <https://www.youtube.com/watch?v=3C8v9icR6yA>



Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Fürbitten

*Eine*r*

Barmherziger Gott,
wir danken dir für deine Treue,
mit der du uns jeden Morgen neu beginnen lässt.

Wir loben dich,
dass du uns hilfst und in Schwerem bewahrst.

Gib du uns geduldige Herzen.

Lass uns getrost ins Ungewisse aufbrechen.

Bleib bei deiner Kirche überall in der Welt und hier an diesem Ort.

Beschütze die, die von Unrecht und Lügen, Hass oder Gewalt
erdrückt werden.

Mach Mut denen, die gegen Hunger und Krieg, gegen Verzweiflung
und Armut kämpfen.

Kümmere dich um die, die verlassen sind und für die niemand sorgt.

Bring Licht und Leichtigkeit, wo Seelen trübe und schwer sind.

Mach der Pandemie ein Ende.

Sei bei allen, die neu geboren werden, und bei den Kranken und
Sterbenden.

Erfüll die ganze Welt mit deinem Geist.

Und gemeinsam beten wir zu dir mit uns wohlvertrauten Worten.

Alle

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

*Eine*r*

Auf der Schwelle
begegne dir * begegne uns
Gott mit seinem reichen Segen.

*Wer möchte, kann sich die Hände reichen oder die Handflächen gen
Himmel wenden.*

Alle - zueinander

Gottes Segen behüte dich nun,
Gottes Frieden in all deinem Tun.
Geh gesegnet, getröstet, gestärkt und geliebt,
in der Freude, die Gott dir heut gibt.
Amen



♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: NL 146 Gottes Segen behüte dich nun
Anhören: https://www.youtube.com/watch?v=HV4TcucjY_g

Stille & Kerze auspusten